

AKTUELLES AUS HÜTTELDORF

RAPID

HEUTE

Donnerstag, 8. Dezember 2016

Anpfiff: 19.00 Uhr

Weststadion

www.skrapid.at

www.facebook.com/skrapid

www.twitter.com/skrapid

#scrath



UEFA EUROPA LEAGUE, 6. SPIELTAG

SK RAPID vs. ATHLETIC CLUB



GRÜN-WEISSE WIENERGIEBÜNDEL SETZEN AUF DIE EXTRA- WÜRSTEL-TAKTIK.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Denner, Mericek & Bergmann



Egal wie das Match ausgeht, mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt es jede Menge grün-weiße Extrawürstel zu gewinnen: Sichern Sie sich Freikarten zu Rapid-Spielen, Fanartikel und vieles mehr! App downloaden auf extrawuerstel.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.



KLUB-INFO

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien, Tel.: 01/727 43, Fax: 01/727 43-71, E-Mail: info@skrapid.com, Internet: www.skrapid.at, www.facebook.com/skrapid, www.twitter.com/skrapid und www.rapidarchiv.at (offizielles Online-Vereinsarchiv)

FANCORNER HÜTTELDORF

Mo–Mi 10–18, Do/Fr 10–20, Sa 10–17 Uhr, Spieltag: von 10 Uhr bis eine Stunde nach Spielende; Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

FANSHOP HÜTTELDORF

Mo–Mi 10–18, Do/Fr 10–20, Sa 10–18 Uhr, Spieltag: von 10 Uhr bis eine Stunde nach Spielende; Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo–Mi 9–19, Do/Fr 9–20, Sa 9–18 Uhr Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

HERZLICH WILLKOMMEN ...

... zum sechsten und damit letzten Spieltag in der UEFA Europa League, wo unsere Mannschaft heute zum Abschluss den Athletic Club aus Bilbao empfängt! Leider ist es für uns rechnerisch nicht mehr möglich, über die Gruppenphase hinauszukommen. Darum ist das erklärte Ziel, sich würdig und vielleicht sogar mit einem Sieg zum Abschluss für heuer von der internationalen Bühne zu verabschieden!

„Europäische Weltklasse“, so würde es unser Kapitän Mario Sonnleitner wohl adeln, ist unsere neue **Rekordmeisterbar** im Allianz Stadion. Auf Ebene 3 der Haupttribüne hat sich bisher zwar immer schon eine Bar befunden, unser Team rund um Klubservice-Leiter Andy Marek entschloss sich aber, das ursprüngliche Konzept komplett zu überarbeiten und die Rekordmeisterbar auf neue Beine zu stellen. Nun ist für doppelt so viele Leute Platz (!), viele Pokale, Bilder und Trophäen erinnern an unsere Vereinsgeschichte und die Location wurde zu einem richtig schönen Wohlfühlort für euch. Abseits der Spieltage steht die Rekordmeisterbar nämlich jedem offen: Mittagsmenüs, ein Kaffee oder ein Feierabendbier, all das wartet im Bauch unseres Stadions auf euch und wir auf euren Besuch! Die Öffnungszeiten und Speisekarte findet ihr ab sofort unter www.skrapid.at/rekordmeisterbar.

Wir freuen uns auf euch – und jetzt volle Konzentration auf Bilbao!

**Grün-weiße Grüße,
die Redaktion**



Fotos: SK Rapid

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Christian Wiesmayr **Coverfoto:** GEPA-pictures.com **Gestaltung:** Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt



EIN BEFREIUNGSSCH

Lange, nämlich mehr als einen Monat, hatten wir (wieder) drauf gewartet: auf einen vollen Erfolg, zuhause in Hütteldorf auch noch, drei Punkte gingen auf unser Konto. Oder auch: Rapid besiegte St. Pölten mit 1:0, wobei das knappe Ergebnis täuscht, denn der Spielverlauf und das Geschehen belegten eindeutig die Überlegenheit unserer Mannschaft, sodass auch Ex-Rapidler Andi Dober in den Reihen des Auf-

So kann man **Arnor Traustasons Goldtor** zum 1:0-Sieg gegen die SV Ried nennen. Durch den Sieg letztes Wochenende verschaffte sich Rapid wieder etwas Luft und möchte den Aufschwung nützen.

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-pictures.com

steigers anerkennend meinte: „Wir waren in allen Belangen extrem unterlegen, es ist Glück, dass es nur 1:0 ausgegangen ist.“

Und nachschoss: „Die Kulisse hier, vor den besten Fans in Österreich zu spielen, das hat schon irrsinnigen Spaß gemacht!“



Zielgerichtet: Arnor Traustason mit seinem Goldtor gegen St. Pölten welches uns alle erleichterte.

mich für sie, dass sie sich belohnt hat“, zeigte sich Trainer Damir Canadi zufrieden über den ersten Sieg unter seiner Ägide. „Wir haben nach neun Tagen, in denen wir uns auf das neue System eingestellt haben, sehr viel Druck ausgeübt, aber uns leider nicht schon früher belohnen können. Wir haben uns sehr schnell in das Spiel hineingearbeitet und dann war es nur eine Frage der Zeit, bis wir das Tor erzielen.“ Zahlreiche Möglichkeiten dazu fand Rapid in den vorangegangenen 78 Minuten jedenfalls vor. Vor allem Joelinton, den unser Coach noch einmal ausdrücklich für sein Laufpensum lobte, hätte den Weg ins Glück schon früh vorgeben können – die größte Chance war sein Lattentreffer, wobei der Abpraller via Rücken von Tormann Vollnhofer schon hinter der Linie war. Oder auch nicht, gegeben wurde die vermeintliche Führung nicht. Und so warteten wir bis zur Rapid-Viertelstunde, in der Arnor Traustason nach feinem Zuspiel von Louis Schaub die so was von verdiente Führung gelang: „Das war ein sehr hartes Spiel, wir haben viele Chancen vergeben. Aber unter dem Strich dürfen wir uns jetzt endlich wieder freuen.“



Spaß machte es auch uns, endlich wieder erfreute Gesichter in unseren Reihen zu sehen, nach vielen Wochen, die für die grün-

weiße Familie alles andere als einfach verliefen. „Die Mannschaft hat sehr viel investiert, das war sensationell und es freut

Es liegt nun an uns, den Schwung aus dem letzten Sieg – vielleicht kommt ja heute in der UEFA Europa League noch einer dazu – mitzunehmen, um auch die letzten beiden Partien positiv zu bestreiten. Dann wäre das eingetreten, was wir uns alle gewünscht haben: dass Rapid vor Weihnachten noch den sportlichen Turnaround geschafft hat! ◀

ZUM ABSCHLUSS DER ERSTE SIEG GEGEN BILBAO?

Mit dem Heimspiel gegen Athletic geht für Rapid die Europa-League-Saison 2016/17 zu Ende. Die Begegnung in Bilbao ging für Rapid mit 0:1 verloren. Es war das erste Duell im Europacup gegen die Basken, davor stand man sich zweimal in Freundschaftsspielen gegenüber.

Text: Gerald Pichler

Sowohl Rapid als auch der Athletic Bilbao zählen zu den traditionsreichsten Klubs in Europa. Die Basken wurden 1898 gegründet, im gleichen Jahr absolvierte der Arbeiter FC seine ersten Spiele und wurde 1899 in Sport-Club Rapid umbenannt. Während Rapid bereits in der Premiersaison des Europacups in der Saison 1955/56 erstmals mit dabei war, folgten die Basken im Jahr darauf und nahmen ebenfalls am Europacup der Meister teil. Beide Vereine erreichten beim ersten Antreten jeweils das Viertelfinale.

Was die beiden Vereine ebenfalls verbindet, ist die Tatsache, dass sie jeweils zweimal ein Europacupfinale erreichten, dort aber als Verlierer vom Platz gingen: Rapid stand 1985 und 1996 im Endspiel des Europacups der Cupsieger und unterlag dort dem FC Everton bzw. Paris Saint-Germain. Bilbao war 1977 und 2012 Finalteilnehmer des UEFA-Cups bzw. der Europa League. Im Finale 1977 gegen Juventus Turin siegte Bilbao zwar im Rückspiel mit 2:1, musste aber nach der 0:1-Niederlage im ersten Finalspiel den Pokal den Italienern überlassen. 2012 verlor man gegen Atletico Madrid klar mit 0:3. Trotz dieser langen Tradition auf internationaler Ebene trafen Rapid und Athletic Bilbao erst im Jahr 2016 erstmals im Europacup aufeinander.

Bisher nur Niederlagen für Rapid gegen Bilbao

Die Europacupbilanz Rapids gegen spanische Klubs fällt recht eindeutig aus: In 16 Duellen durften sich die Grün-Weißen nur dreimal über einen Sieg freuen, zuletzt im Vorjahr beim 2:1-Erfolg über Villarreal zum Auftakt der Gruppenphase in der Europa League.

Das 0:1 im Hinspiel gegen Athletic war zwar die erste Begegnung im Europacup zwischen den beiden Klubs, aber nicht das erste Aufeinandertreffen überhaupt,

denn zweimal in ihrer langen Geschichte standen sich die beiden Klubs bereits in aller Freundschaft – jeweils in Bilbao – gegenüber.

Zum Abschluss einer Weihnachtstournee mit Spielen gegen Real Sociedad, Benfica Lissabon, Sporting und den FC Sevilla setzte es für Rapid im Jänner 1924 in Bilbao gegen Athletic ein 2:7-Debakel.

Fast fünfzig Jahre später war Rapid anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums von Athletic Bilbao neben so prominenten Klubs wie Real Madrid und Bayern München zu Gast. Rapid verlor zum Auftakt gegen den Jubilar mit 2:4, wobei man bis zur Pause bereits mit 0:3 zurücklag, aber durch Tore von Walzer und Lorenz bis auf 2:3 herankam, ehe Bilbao noch ein vierter Treffer gelang. Zwei Tage später siegte Rapid im Spiel um Platz drei gegen Real Madrid durch zwei Tore von Bernd Lorenz mit 2:1. ◀

FREUNDSCHAFTSSPIELE VS. ATHLETIC BILBAO

6.1.1924: Athletic Bilbao – Rapid 7:2
13.8.1973: Athletic Bilbao – Rapid 4:2

IBERIEN-REISE

6.1.1924: Athletic Bilbao – Rapid 7:2 (3:2)
Tore für Rapid: Weselik, Wesely
RAPID: Tiller; Regnard, Nitsch; Klär, Brandstetter, Hamacek; Wondrak, Uridil, Weselik, Richter, Wesely

JUBILÄUMSTURNIER BILBAO

13.8.1973: Athletic Bilbao – Rapid 4:2 (3:0)
Bilbao, 65.000 Zuschauer
Tore: 1:0 (6.) Rojo II, 2:0 (17., Elfmeter) Villar, 3:0 (43.) Lasa, 3:1 (48.) Walzer, 3:2 (60.) Lorenz, 4:2 (88.) Carlos
BILBAO: Iribar; Aranguren, Larrauri, Zubiaga (46. Núñez), Guisasola, Rojo II, Lasa, Villar, Arieta (46. Carlos), Uriarte, Rojo I
RAPID: Antrich; Scheffl, Sturmberger, Pajenk, Krause; Walzer, Hof, Starek; Ritter (Leber), Krankl, Lorenz

Alle Tore live. Auch unterwegs. Auf Sky.



sky SPORT

Ganz großer Sport



[sky.at/skysport](https://www.sky.at/skysport)

RAPID MOBIL: START DER RAPID-TARIFE MIT HEIMVORTEILEN

Endlich ist er da, der Rapid-Tarif für die leidenschaftliche Rapid-Gemeinschaft: Mit Rapid Mobil nutzt man supergünstige Tarife, hat exklusive Heimvorteile und unterstützt den Lieblingsverein. Der SK Rapid ist damit der erste österreichische Klub, der einen eigenen Mobilfunk betreibt.

Der SK Rapid präsentiert als erster österreichischer Verein einen eigenen Mobilfunkbetreiber: Rapid Mobil. Auf www.rapid-mobil.at oder in den Fanshops des SK Rapid können Fans ab sofort auf den neuesten Mobilfunker Österreichs umsteigen. Das Startpaket besteht aus SIM-Karte (mit oder ohne Wunschrufnummer) und einem exklusiven Handy-Sticker. Die Tarife? Supergünstig, fair, ohne Bindung, mit Preisgarantie (keine Servicepauschale, keine Indexierung) und vielen exklusiven Heimvorteilen.

Die grün-weißen Tarife im Überblick

„Rapid Mobil Heimvorteil“ enthält 1000 Minuten oder SMS und 3000 MB LTE-Daten (bis zu 50 Mbit/s) um nur 9,90 EUR pro Monat. „Rapid Mobil Heimvorteil Data“ inkludiert 3000 MB LTE-Daten (bis zu 50 Mbit/s) um nur 5,90 EUR pro Monat. Das Basispaket „Rapid Mobil Basic“ enthält keine Grundgebühr. Je Minute oder SMS werden 3,90 Cent und je MB Daten 0,90 Cent verrechnet. Für Auswärtsspiele oder Urlaub außerhalb der

Landesgrenzen steht ein exklusives Roamingpaket zur Verfügung: „Rapid Mobil Roaming“ enthält 200 Minuten, SMS oder MB Daten um 9,90 EUR pro Monat und ist in allen EU-Ländern sowie Island und Liechtenstein gültig.



Rapid Mobil: überall Heimvorteil!

Die Tarife von Rapid Mobil überzeugen grün-weiße Herzen sicher auch durch folgende Angebote, die kostenlos in den Tarifen inkludiert sind: Für alle Kunden von Rapid Mobil gibt es das Startpaket mit offiziellem SK Rapid-Handy-Sticker, exklusiven Gewinnspielen (bei denen SK Rapid natürlich die

größte Rolle spielen wird), Gutscheine über 10 Prozent (für einen Einkauf in den Fanshops des SK Rapid und für ein Sony Xperia XA samt Rapid-Cover). Zusätzlich wird Rapid immer am Display stehen (Netzanzeige). Für alle, die sich für ein „Rapid Mobil Heimvorteil“-Tarifpaket entscheiden, gibt's noch mehr: 1 x 2 Gratistickets pro Saison für ausgewählte Rapid Mobil-Heimspiele sowie einen Spielertunnel-Livestream unmittelbar vor dem Anpfiff bei Heimspielen.

Als besonderes Zuckerl gibt's für die Rapid-Community ab sofort, solange der Vorrat reicht, eine persönliche Wunschrufnummer, die das Gründungsjahr des SK Rapid enthält: 0677/1899 XXXX (www.skrapid.at/wunschrufnummer).

„Fair Play gilt bei uns auch in der mobilen Kommunikation: Die Tarife sind günstig und fair, ohne versteckte Kosten. Und die Heimvorteile haben wir maßgeschneidert für die emotionale Rapid-Familie“, betont Michael Krammer.

Alle Infos unter: rapid-mobil.at

SK RAPID REKORDMEISTERSCHUSS

PAUSENGEWINNSPIEL PRESENTED BY **weekend**
MAGAZIN

TERMINE*

So., 11.12.2016, SK Rapid - SV Ried
Sa., 18.02.2017, SK Rapid - Admira Wacker
Sa., 18.03.2017, SK Rapid - SV Mattersburg
Sa., 15.04.2017, SK Rapid - SCR Altach
Sa., 06.05.2017, SK Rapid - WAC
So., 28.05.2017, SK Rapid - SKN St. Pölten

FINALE IM JULI 2017

* die genauen Spieltermine und Anstoßzeiten werden
rund 3 Wochen vor dem Spiel bekanntgegeben



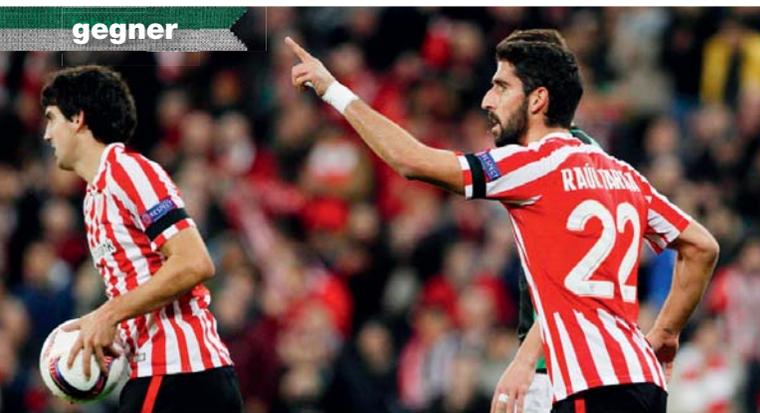
**Gewinne einen VW Up!
und tolle Tagespreise**

Infos unter skrapid.at/rekordmeisterschuss

SCHIESSEN. TREFFEN. GEWINNEN.



SK RAPID SV RIED SV MATTENBURG WAC SCR ALTACH SKN ST. PÖLTEN



DIE LÖWEN AUS DEM BASKENLAND

Mit dem Athletic Club gastiert heute einer der traditionsreichsten und auch historisch erfolgreichsten Klubs aus der wohl stärksten Liga der Welt, der Primera División, in Hütteldorf.

Text: Peter Klinglmüller | Foto: GEPA-pictures.com

Die stolzen Basken sind neben den Weltklubs FC Barcelona und Real Madrid der einzige Verein, der noch nie aus der höchsten Spielklasse des dreifachen Europameisters abgestiegen ist. Bemerkenswerte acht Mal wurden „Los Leones“ (*die Löwen*) Meister (zuletzt 1984) und bis weit in die 1990er-Jahre durfte Athletic stolz Rekordpokalsieger auf seine Visitenkarte drucken. Gleich 23-mal gewannen die Rot-Weiß-Schwarzen die Copa, zuletzt im Double-Jahr 1984, und nur der FC Barcelona, der der Mannschaft von Coach Ernesto Valverde (von 1990 bis 1996 selbst Spieler beim Athletic Club) erst 2015 im Camp Nou im Finale den Cupsieg Nummer 24 verdarb, konnte diesen Bewerb öfter (28-mal) gewinnen. Wenige Monate später aber holte der stets nur mit Basken spielende und 1898 gegründete Klub gegen Messi & Co. die

Supercopa. Besonders in Erinnerung bleibt der 4:0-Heimsieg im neuen Estadio San Mamés. 2012 stand Athletic zudem im Finale der UEFA Europa League, musste dort aber dem Ligarivalen Atlético Madrid den Vortritt lassen. Heuer schrieb Veteran Aduriz, bereits Geschichte, denn dem 35-jährigen gelangen beim spektakulären 5:3-Heimsieg gegen Genk als erstem Spieler überhaupt fünf Treffer in einem Europa-League-Match! In der Liga feierte Athletic zuletzt einen 3:1-Heimsieg im „kleinen“ baskischen Derby gegen Eibar. Die Löwen liegen zwar nur auf Rang 7, aber nur fünf Punkte trennen den Klub, der 1979/80 mit Helmut Senekowitsch auch einmal auf einen österreichischen Trainer zählte, von Platz 2 bzw. zwei von Rang 4, der bereits einen Qualifikationsplatz für die kommende UEFA Champions League bedeuten würde. ◀



KLUB-INFO

VEREINSNAME: Athletic Club
ORT: Bilbao, Spanien
GEGRÜNDET: 1898
VEREINSFARBEN: Rot-Weiß
STADION: San Mamés, 53.289 Plätze
PRÄSIDENT: Josu Urrutia Telleria
TRAINER: Ernesto Valverde
HOMEPAGE: athletic-club.eus
LIGA: Primera División, 5. Platz (2015/16)
ERFOLGE:
 Spanischer Meister (8)
 Spanischer Pokalsieger (23)
 Supercopa de España (2): 1984, 2015
 UEFA-Cup bzw. UEFA Europa League: Finale (1976/77, 2011/12)

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Gorka Iraizoz
2	A	Eneko Bóveda
3	A	Gorka Elustondo
4	A	Aymeric Laporte
5	M	Javier Eraso
6	A	Mikel San José
7	M	Beñat Etxebarria
8	M	Ander Iturraspe
10	S	Iker Muniain
11	S	Iñaki Williams
12	M	Mikel Vesga
13	T	Iago Herrerin
14	M	Markel Susaeta
15	A	Iñigo Lekue
16	A	Xabier Etxeita
17	M	Mikel Rico
18	A	Óscar de Marcos
19	M	Sabin Merino
20	S	Aritz Aduriz
22	M	Raúl García
23	M	Ager Aketxe
24	A	Mikel Balenziaga
25	A	Enric Saborit
26	T	Kepa Arrizabalaga
27	A	Yerai Alvarez



KYOCERA:

WIR MACHEN DRUCK IM BÜRO,
IHR MACHT DRUCK VOR DEM TOR





UNSERE STARTELE

UEFA EUROPA LEAGUE, GRUPPE F, 5. SPIELTAG: 24.11.2016, K

UEFA EUROPA LEAGUE



F IN GENK

FC GENK – SK RAPID 1:0 (1:0)

TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 97 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 134

Vorher: Dunajska Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 2

Vorher: SK Rapid II



Richard Strebinger 30

Gew./Gr. 90 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 48

Vorher: SV Werder Bremen



Paul Gartner 37

Gew./Gr. 75 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.3.1997
Pflichtspiele 0

Vorher: SK Rapid II



Christoph Schösswendter 3

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 16.7.1988
Pflichtsp./Tore 23/4

Vorher: FC Admira Wacker

ABWEHR

ABWEHR



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtsp./Tore 150/3

Vorher: SV Ried



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 256/18

Vorher: Sturm Graz



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 108/3

Vorher: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 70 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 83/2

Vorher: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtsp./Tore 103/5

Vorher: SK Rapid II

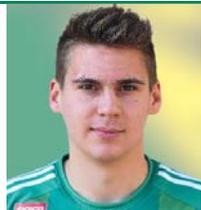
ABWEHR



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtsp./Tore 34/0

Vorher: FC Admira Wacker



Maximilian Wöber 39

Gew./Gr. 84 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 4.2.1998
Pflichtsp./Tore 5/0

Vorher: SK Rapid II



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.2.1993
Pflichtsp./Tore 86/20

Vorher: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtsp./Tore 106/20

Vorher: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtsp./Tore 156/36

Vorher: SK Rapid II

MITTELFELD

MITTELFELD



Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtsp./Tore 511/123

Vorher: 1860 München



Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzeg.
Geb. am 19.9.1992
Pflichtsp./Tore 81/3

Vorher: Borac Banja Luka



Philipp Malicsek 16

Gew./Gr. 68 kg/178 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.6.1997
Pflichtsp./Tore 5/1

Vorher: FC Admira Wacker



Tamás Szántó 18

Gew./Gr. 73 kg/179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 17.2.1996
Pflichtsp./Tore 18/3

Vorher: SK Rapid II



Arnór Traustason 23

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Island
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 20/2

Vorher: IFK Norrköping

MITTELFELD



Ivan Mocić 26

Gew./Gr. 69 kg/179 cm
Nation Kroatien
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 21/0

Vorher: HNK Rijeka



Thomas Murg 29

Gew./Gr. 69 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtsp./Tore 32/7

Vorher: SV Ried

ANGRIFF



Matej Jelic 9

Gew./Gr. 83 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 5.11.1990
Pflichtsp./Tore 45/8

Vorher: MSK Žilina



Giorgi Kvilitaia 13

Gew./Gr. 82 kg/193 cm
Nation Georgien
Geb. am 1.10.1993
Pflichtsp./Tore 14/2

Vorher: Dinamo Tiflis



Tomas Correa Miranda 28

Gew./Gr. 78 kg/186 cm
Nation Spanien
Geb. am 5.12.1984
Pflichtsp./Tore 14/5

Vorher: SV Grödig

ANGRIFF



Maximilian Entrup 31

Gew./Gr. 73 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 25.7.1997
Pflichtsp./Tore 3/0

Vorher: FAC



Joelinton Apolinario de Lira 34

Gew./Gr. 81 kg/186 cm
Nation Brasilien
Geb. am 14.8.1996
Pflichtsp./Tore 26/4

Vorher: TSG Hoffenheim

TRAINER

Damir Canadi

Zur Person
 geb. am 6.5.1970 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Damir Canadi wurde am 6. Mai 1970 in Wien geboren und musste seine aktive Laufbahn, deren Höhepunkte 19 Bundesligaspiele (darunter 18 für Mödling) und ein sensationeller Cupsieg mit dem FavAC gegen Rapid waren, bereits mit 31 Jahren beenden. Sofort startete er als Trainer durch, wurde im Amateurfußball zweimal Meister, war als Co-Trainer bei Lokomotive Moskau im internationalen Spitzenfußball tätig und wechselte dann nach Vorarlberg. Nach einem Intermezzo beim FC Lustenau führte er den SCR Altach zuerst als Meister in die typische Bundesliga und sogar bis in den Europacup. Bis zu seinem Wechsel zum SK Rapid, der am 11. November 2016 offiziell wurde, stand er mit den Vorarlbergern punktgleich mit dem Tabellenführer Sturm Graz auf Rang 2 der Tabelle.



AKTUELLES AUS HÜTTELDORF

RAPID

HE

Sonntag, 11. Dezember 2016
Anpfiff: 14.00 Uhr
Allianz Stadion

www.skrapid.at
www.facebook.com/skrapid
www.twitter.com/skrapid
#scrsvr



Zum Heimspiel-Abschluss
HEUTE NACHSETZEN!

19. RUNDE: SK RAPID



– SV RIED



ELF
WIENERGIEBÜNDEL
MÜSST IHR SEIN



WIENER ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE

Allianz Drive[📶]



Mehr Sicherheit für Ihre Fahrt.

Ideal für jeden Autobesitzer – auch ohne Allianz Kfz-Versicherung!
Ganz einfach den Stecker in den Zigarettenanzünder stecken und
sicherer unterwegs sein.

Auch als **Special Edition im Design des SK Rapid** erhältlich!



Crash Sensor



Pannenhilfe



Smartphone-App

www.allianz.at/drive

Made's einfach!

Allianz

KLUB-INFO

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid
und www.rapidarchiv.at (offizielles
Online-Vereinsarchiv)

FANCORNER HÜTTELDORF

Mo–Mi 10–18, Do/Fr 10–20,
Sa 10–17 Uhr, Spieltag: von 10 Uhr
bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

FANSHOP HÜTTELDORF

Mo–Mi 10–18, Do/Fr 10–20,
Sa 10–18 Uhr, Spieltag: von 10 Uhr
bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien,
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo–Mi 9–19, Do/Fr 9–20,
Sa 9–18 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien



Unseren Geschäftsbericht zum
abgelaufenen Spiel- und Geschäfts-
jahr 2015/16 findet ihr zum Down-
loaden unter [www.skrapid.at/
geschaeftsbericht/](http://www.skrapid.at/geschaeftsbericht/)

HERZLICH WILLKOMMEN ...

... zur letzten Ausgabe unserer Stadionzeitung in diesem Jahr, die wieder einmal eine Doppelnummer ist und exemplarisch für diesen sehr intensiven Herbst mit vielen englischen Wochen steht. Nachdem unserer Mannschaft letzten Sonntag gegen St. Pölten endlich wieder ein Sieg gelungen ist, soll heute gleich nachgelegt werden: Im letzten Heimspiel empfangen wir – wie schon zum Saisonauftakt – die SV Ried, bevor es nächste Woche noch nach Altach geht:

tipico Bundesliga, 20. Runde:

SCR ALTACH – SK RAPID

Sonntag, 18. Dezember 2016

Anpfiff: 16.30 Uhr

Preise: voll: €15,- | ermäßigt: €11,- | Kind: €4,-

Danach verabschieden wir uns einen Tag später mit der großen Rapid-Weihnachtsfeier, die heuer erstmals im Allianz Stadion stattfindet, schön langsam in die ruhigste Zeit des Jahres. Wer in dieser Phase grün-weiße Lektüre zum Schmökern braucht, dem empfehlen wir unseren neuen Geschäftsbericht zur abgelaufenen Saison (links), den ihr auf unserer Website zum Downloaden findet. Und natürlich die neueste Ausgabe des Rapid-Magazins, das ihr in den Tagen nach Weihnachten wieder in den Postkasten bekommt.

**Grün-weiße Grüße,
die Redaktion**



Foto: Christian Hofer

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Christian Wiesmayr **Coverfoto:** GEPA-pictures.com **Gestaltung:** Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt



SCHLUSS-SPURT

Noch einmal alle Kräfte bündeln, über die Grenzen gehen: Unsere Mannschaft will in den beiden ausstehenden Runden den Abstand nach vorne weiter verkürzen.

Text: Günther Bitschnau | **Foto:** GEPA-pictures.com

In Kürze geht die Herbstsaison für uns zu Ende und wir alle hoffen auf ein Schlussakt, der uns mit Zuversicht in Richtung Frühjahr blicken lässt: Mit einer möglichen vollen Ausbeute könnte Rapid noch der Anschluss an die vorderen vier Plätze gelingen, der 3-Punkte-Regel sei Dank, geht es oft auch in der Tabelle schnell wieder nach oben. Es wäre Balsam nach den vergangenen Wochen und Monaten, in denen wir aufgrund der Verletzungen nicht nur viele Spieler entbehren mussten, sondern auch (oft unnötig) viele Punkte und Erfolgserlebnisse liegen ließen. Mit der Bestellung von Damir Canadi und seinem Trainerteam an unserer Seitenlinie hielt zuletzt eine neue Struktur, ein neues System Einzug: „Der ganze Prozess funktioniert nicht von heute auf morgen“, so unser Trainer, der mit Rapid nächste Woche noch auf seinen Ex-Klub Altach trifft. „Aber wir versichern,

hart zu arbeiten, um Rapid wieder dorthin zu bringen, wo der Verein hingehört, nämlich nach vorne.“

Mitunter war unsere Mannschaft sogar kurzzeitig auf Rang 7 abgerutscht. Dank dem Sieg über St. Pölten, dem ersten nach über einem Monat, verließen wir diese Niederungen aber wieder schnell und wollen uns nur mehr nach oben orientieren. Nach dem Ausscheiden in der UEFA Europa League fallen für das Frühjahr die englischen Wochen weg, im ÖFB Samsung Cup sind wir allerdings noch vertreten (4./5. April 2017, auswärts in St. Pölten). Dazu kommt die Rückkehr vieler Leistungsträger, die wir in diesem Herbst schmerzlich vermissen: Die beiden Kapitäne Steffen Hofmann (Muskelbündelriss) und Stefan Schwab (Außenknöchelbruch) hätten mit ihrer Erfahrung für viel Stabilität in schwierigen Wochen

sorgen können. Dazu kamen immer wieder längere Ausfälle wie die von Thomas Murg, Christopher Dibon, Stephan Auer und jetzt auch noch Mario Pavelic (Muskelfasereintritt), Jan Novota (Schultergelenk) und Philipp Schobesberger (Knochenmarksödem).

Zeit also, dass wir noch einmal mit den verbleibenden Spielern alle Kräfte bündeln, in den ausstehenden Partien das Maximum an Leistung abrufen und uns in der Frühjahrsvorbereitung neu sammeln. „Da werden dann die Karten neu gemischt und da müssen wir dann wieder voll da sein“, kündigt Christopher Dibon stellvertretend an – und wie wir aus dem heurigen Frühjahr wissen, kann es ganz schnell oft in die andere Richtung gehen. In unserem Fall soll das nach einem in jeder Hinsicht aufregenden Herbst wieder der Weg zurück an die Spitze sein! ◀

Weihnachtsshopping
mit der

SK RAPID CASHBACK CARD

- Bis zu **5%** Cashback und zusätzlich Shopping Points*
- Bis zu **1%** für den Nachwuchs des SK Rapid*
- Tolle Aktionen in den SK Rapid Fanshops und bei vielen weiteren Partnerunternehmen des SK Rapid Cashback Programms

Alle Partnerunternehmen
findest du unter

cashback.skrapid.at



* Bei jedem Einkauf bei den unter cashback.skrapid.at ausgewiesenen Partnerunternehmen, bezogen auf die jeweilige Einkaufssumme.

Thomas Murg:
Heute leider
verletzt aber im
ersten Saison-
duell zwei Tore
erzielt.



DAS LETZTE HEIMSPIEL DES JAHRES

Mit einem weiteren Heimsieg über die SV Ried will Rapid das turbulent verlaufene Jahr 2016 zu einem positiven Abschluss bringen.

Text: Gerald Pichler | Foto: GEPA-pictures.com

Mit einem 5:0-Heimsieg über die SV Ried startete Rapid am 23. Juli 2016 in die neue Saison und weihte damit gleichzeitig das neu errichtete Allianz Stadion in Hütteldorf ein. Innenverteidiger Christoph Schösswendter erzielte in der 13. Minute das erste Pflichtspieltor in der neuen Heimat. Zwei Treffer von

Thomas Murg sowie Tore von Louis Schaub und Joe-Inton sorgten für den bisher höchsten Saisonsieg.

Nachdem wenige Tage zuvor bei der Stadioneröffnung auch der englische Spitzenklub Chelsea mit 2:0 besiegt werden konnte, deutete im Sommer noch

alles auf eine starke Saison der Grün-Weißen hin. Die Hoffnungen der Rapid-Fans erfüllten sich leider in der Folge nicht. Nach mehreren Misserfolgen wurden Trainer Mike Büskens und Geschäftsführer Sport Andreas Müller abgelöst, unter Damir Canadi soll nun der Neustart gelingen.

Zum 40. Mal daheim ungeschlagen gegen Ried?

Mit der SV Ried kommt jener Gegner nach Hütteldorf, gegen den die Rapidler in bisher 39 Heimspielen in der Bundesliga noch nie verloren haben: 31 Siegen stehen lediglich 8 Remis gegenüber. Dabei liegt der letzte Punktgewinn der Rieder ebenfalls bereits einige Zeit zurück: Am 31. Juli 2011 holten die Oberösterreicher ein torloses Remis im Hanappi-Stadion.

Danach ging Rapid in zehn Heimspielen ebenso oft als Sieger vom Platz. Darüber hinaus blieben die Grün-Weißen in den letzten 13 Heimspielen 11-mal ohne Gegentreffer. Dabei gelangen den Innviertlern am 1. Dezember 2012 sogar drei Auswärtstore, sie mussten sich aber dennoch mit 3:4 geschlagen geben.

Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass von den letzten 20 Duellen zwischen Rapid und Ried kein einziges mit einem Unentschieden endete: 16-mal siegte Rapid, 4-mal gab es eine Niederlage, allerdings stets in Auswärtsspielen.

Im November 2016 konnte Rapid von sechs Pflichtspielen kein einziges für sich entscheiden: Vier Spiele wurden verloren, zweimal gab es ein Unentschieden. Mit dem 1:0-Heimsieg über den SKN St. Pölten konnte dieser Bann am vergangenen Wochenende gebrochen werden. Gleichzeitig war es der erste Sieg unter dem neuen Trainerteam.

BILANZ

GESAMTBILANZ: 78 Spiele:
45 S / 18 U / 15 N – Tore: 147:80

HEIMBILANZ: 39 Spiele:
31 S / 8 U / 0 N – Tore: 96:24

1. SPIEL GEGENEINANDER: 02.08.1995 (1:2)

1. HEIMSPIEL: 06.10.1995 (4:1)

HÖCHSTER SIEG:
6:0 (16.11.1996/13.05.2006)

HÖCHSTER HEIMSIEG:
6:0 (16.11.1996/13.05.2006)

HÖCHSTE NIEDERLAGE: 0:3 (22.03.1997)

HÖCHSTE HEIMNIEDERLAGE: –

DIE MEISTEN SPIELE

40 Spiele: **STEFFEN HOFMANN**

24 Spiele: Helge Payer

23 Spiele: Peter Schöttel

21 Spiele: René Wagner, Markus Katzer, Stefan Kulovits

20 Spiele: Markus Heikkinen

19 Spiele: **MARIO SONNLEITNER**

18 Spiele: Christopher Trimmel

17 Spiele: Krzysztof Ratajczyk

16 Spiele: Ladislav Maier

15 Spiele: **THOMAS SCHRAMMEL**

14 Spiele: Oliver Freund, Deni Alar

13 Spiele: Andreas Heraf, Marek Penksa, Arnold Wetli, Veli Kavlak, Andreas Dober, Christopher Drazan, **LOUIS SCHAUB**

TORE

12 Tore: René Wagner

10 Tore: Deni Alar

6 Tore: Andreas Heraf, Mate Bilic, Guido Burgstaller

5 Tore: **STEFFEN HOFMANN**

4 Tore: Branko Boskovic, Roman Wallner, Erwin Hoffer, Terrence Boyd, **LOUIS SCHAUB**

Abseits des Feldes: Unser treuer Partner tipp3 ist jetzt an Spieltagen mit 2 Standorten vertreten. Das bereits bekannte BETMOBIL nimmt eure Wetten vor dem Eingang der Sektoren 11-14 an. Aber auch im Stadion könnt ihr eure Wetten im Block West beim tipp3-Corner abgeben. Ein echter Grüner setzt eben auf grünem Boden! ◀

EIN ECHTER GRÜNER
**TIPPT AUF
GRÜNEM BODEN!**

Jetzt beim **tipp3-Corner** im
Block West oder **Betmobil** beim
Sektor 14 tippen!

tipp3

TRUER PARTNER VON



Teilnahmebedingung:
Volljährigkeit



KLUB-INFO

VEREINSNAME SV Guntamatic Ried
GRÜNDUNGSJAHR 1912
VEREINSADRESSE Volksfestplatz 2,
 4910 Ried im Innkreis
TELEFON 07752/811 00
FAX 07752/ 811 00-33
E-MAIL office@svried.at
HOMEPAGE www.svried.at

SPORTDIREKTOR/SPORTMANAGER Stefan Reiter
MARKETING/ SPIELTAG/FANS Christoph Vormair
VERKAUF/SPONSORING Mathias Mössenböck
TICKETING/ VIP Andrea Schwendtner
SICHERHEIT/ SPIELBETRIEB Leo Kiesenhofer
TEAMMANAGER Rudolf Zauner
PRESSE & PR Dr. Christian Huber
FINANZ/LIZENZIERUNG Alexandra Mitterhofer
TRAINER Christian Benbennek
CO-TRAINER Mario Posch, Thomas Weissenböck
TORMANN-TRAINER Hubert Auer

MIT NEUEM SELBSTVERTRAUEN

Nach drei Niederlagen in Serie gelang der SV Ried zuletzt ein Befreiungsschlag gegen den SV Mattersburg: Aus einem 0:1 machten die Wikinger einen 2:1-Heimsieg, der auch die anhaltende Negativserie beendete.

Text: Christian Wiesmayr | Foto: GEPA-pictures.com

Wie wichtig der letzte Heimsieg für die Rieder war, verrät unter anderem ein Blick auf die Tabelle: sechs Punkte auf St. Pölten und neun Punkte auf Mattersburg sowie den Anschluss an das Mittelfeld gehalten! Damit konnten sich die Oberösterreicher etwas Luft im Abstiegskampf verschaffen. „Es sind zwei Durchgänge gespielt und wir haben 20 Punkte, wir sind also im Soll. Witzig ist, dass ein Spiel so einen Unterschied macht, denn wenn wir verloren hätten, wäre alles schlecht“, analysierte Trainer Christian Benbennek. Zeit zum Verschnaufen bleibt allerdings keine, denn die zweite Hälfte der Herbstsaison ist bisher alles andere als zufriedenstellend, kann man doch seit dem Erfolg gegen Rapid am 2. Oktober von einem klaren Abwärtstrend sprechen. Seither punkteten die Rieder in acht Runden lediglich

zweimal, und das nur nach einer Negativserie, die jeweils drei Spiele lang andauerte. Vor allem in der Fremde gab es seit Beginn der neuen Saison nur ganz wenig zu holen, magere vier Zähler weist hier die Auswärtstabelle auf. Hinzu kommt das Schwächeln gegen die direkte Konkurrenz (WAC 0:1, St. Pölten 1:2) vor heimischem Publikum, was die Aufgabe für alle Beteiligten nicht einfacher gestaltet. In den beiden vorgezogenen Frühjahrspartien erwartet die Wikinger wiederholt das Hammerprogramm, das den Punktevorsprung auf die untersten Tabellenplätze noch dahinschmelzen lassen könnte. Nach der 0:5-Auftaktniederlage in Hütteldorf muss man sich zum zweiten Mal dem Rekordmeister in der „grünen Hölle“ stellen und im Anschluss ist mit Sturm Graz der Herbstmeister im Innviertel zu Gast. ◀

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Thomas Gebauer
3	A	Ronny Marcos
4	M	Marcel Ziegl
5	A	Nico Antonitsch
6	A	Özgur Özdemir
7	M	Stefan Nutz
8	M	Gernot Trauner
9	S	Orhan Ademi
10	M	Peter Zulj
11	M	Mathias Honsak
12	A	Florian Hart
13	M	Michael Brandner
14	A	Thomas Bergmann
15	M	Dennis Chessa
17	S	Marvin Egho
18	M	Albin Ramadani
19	S	Thomas Fröschl
20	M	Dieter Elsneg
21	T	Markus Schöller
22	S	Fabian Schubert
23	A	Valentin Frank
24	A	Alberto Prada-Vega
25	M	Patrick Möschl
26	M	Kevin Brandstätter
28	A	Thomas Reifeltshammer
33	M	Clemens Walch
34	T	Reuf Durakovic

Bahnhof hat Zukunft

Hier kommt man gerne an.



Fotocredit: ÖBB/Roman Börsch

MEHR KOMFORT UND KÜRZERE FAHRZEITEN FÜR GANZ ÖSTERREICH:

- § **14,6 Mrd. € Investition** bis 2021 in den Ausbau und die Leistungsfähigkeit von Schienennetz und Bahnhöfen
- § **90% der Reisenden profitieren** bis 2025 von modernen, barrierefreien Bahnhöfen.
- § **Hochleistungs-WLAN** an 30 Bahnhöfen
- § **Rund 170 modernisierte Bahnhöfe** seit 2010
- § **Highlights der Bahnhofsoffensive:** Wien Hauptbahnhof, St. Pölten Hbf, Linz Hbf, Salzburg Hbf, Innsbruck Hbf, Dornbirn, Klagenfurt Hbf, Graz Hbf